

**Br. 695 in 1:72**  
Vichy-Flieger  
mit farbfroher  
Lackierung  
Seite 20

**Ferrari SF70H in 1:20**  
Tamiyas Edelflitzer  
für die Vitrine  
Seite 78

**Republic F-105D in 1:72**  
So gelingt  
ein Unikat  
Seite 26



August 2018 | € 7,50  
A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00  
B/NL/L: € 8,70

# Vereint mit **Kit** ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

**Formneuheit  
schon gebaut!**



**Sd.Kfz. 251 von  
ICM in 1:35** Seite 58

**Was den Panzer zum Überraschungs-Hit macht**

# Halbe Kette, volle Leistung!

Außerdem für Sie gebaut:



**Ju 88 C-4 in 1:48**  
Endlich: Special  
Hobby schließt  
mit C-4 eine Lücke!  
Seite 10



**Leopard 1 in 1:35**  
Mit wenigen Handgriffen  
zum Topmodell  
Seite 50



# Die besten und größten Flieger aus Hongkong direkt zu euch!



1/32 Avro Lancaster MK I  
Item No: 01E10 - HK Models

**HKM01E10 - Lancaster Mk.I. - limited Edition 1:32**  
(erscheint voraussichtlich Ende Oktober 2018)



97,1cm Spannweite, 66,3cm Länge  
3 Markierungsoptionen  
Limitierte Erstauflage mit durchsichtigen Rumpfteilen!



79cm Spannweite, 99cm Länge  
2 komplett neue Markierungsoptionen



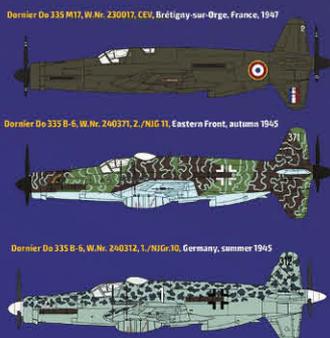
**1/32 B-17G Flying Fortress Late Production** HK MODELS  
**HKM01E30 - B-17 Flying Fortress G - New Edition 1:32**  
(erscheint voraussichtlich Mitte September 2018)



**1/32 Dornier Do 335 B-6 Night Fighter** HK MODELS  
**HKM01E21 - Dornier Do 335 B-6 Night Fighter 1:32**  
(erscheint voraussichtlich Mitte September 2018)



43,3cm Spannweite, 43,1cm Länge  
3 Markierungsoptionen



**Vertrieb durch:**

**MBK**  
DISTRIBUTION

[www.modellbau-koenig.de](http://www.modellbau-koenig.de)

Nordenhamer Str.177 - 27751 Delmenhorst

Tel.: 04221/98 16 545 - E-Mail: [business@modellbau-koenig.de](mailto:business@modellbau-koenig.de)



Thomas Hopfensperger,  
Verantwortlicher Redakteur

# Die Branche wächst

**G**renzen des Wachstums. Wer befürchtet, dass irgendwann doch alles ausgereizt ist und mithin das Ende der Fahnenstange erreicht ist, der liegt vielleicht in zahlreichen Bereichen richtig. Jedoch gerade nicht im vermeintlichen Krisengebiet Modellbau. Wie das?

Wo man hinschaut, das Angebot vergrößert sich. Das kann mit Sicherheit nicht an mangelnder Nachfrage liegen. Auch was die Besuche von Modellbaumessen und Ausstellungen angeht, scheint Wachstum angesagt. Wenn man gesehen hat, wie bei der ungarischen Mosonshow die Einkaufsstützen gefüllt wurden und der Rubel rollte für die neuesten Modelle oder die ältesten Raritäten, wie abgearbeitet die Verkaufsteams am Abschlußtag dann waren, da musste man einfach wieder daran glauben: an die Zukunft im Modellbau.

## Beliebt bei allen Generationen

Die Mosonshow, die nächsten Jahr wegen des internationalen Zuspruchs die Flächen erweitern wird, wächst nicht zuletzt wegen der steigenden Zahl von jungen Modellbauern. Auch staunte ich nicht schlecht, als im letzten verbliebenen Modellbahn- und Modellbauladen in Regensburg nicht ich das Durchschnittsalter der Anwesenden drückte, sondern eine



Tue Gutes und zeig es her: nicht nur sehr groß, sondern auch sehr gut – Details eines Dioramas der Mosonshow Foto: T. Hopfensperger

Gruppe junger Männer, die sich über das Landschaftszubehör hermachte. Es waren keine nachwachsenden Modellbahn-Fans, sondern Freunde des Fantasy-Dioramas. Ende Gelände? Keine Spur! Jede Menge allerschönster Landschaftsdioramen von Technik zu Wasser, zu Lande und in der Luft stehlen sich bei den Veranstaltungen gegenseitig die Schau und buhlen um die Medaillen.

Und wie bereits erwähnt, schwenken auch die Hersteller voll auf den Wachstumskurs: HPH ist so zufrieden mit dem Verkauf der riesigen B-36 Peacemaker, dass sie jetzt die B-52 Stratofortress schnell nachschieben

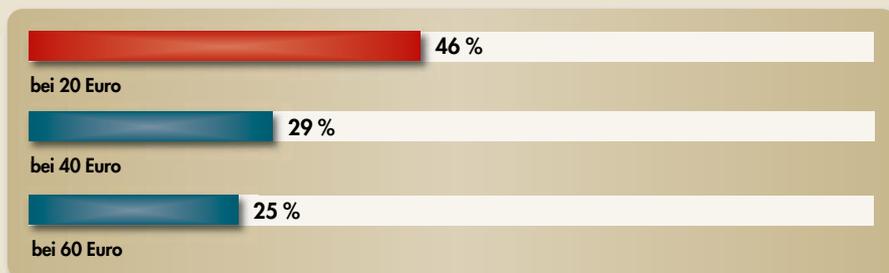
und an der MiG-23 in 1:18 schrauben. Die chinesischen Entwickler der 1:6-Panzer von Warslug strahlen um die Wette und Special Hobby nebst Eduard bringen einen Kit nach dem anderen raus. Samt zigfachem Zubehör, ist doch logisch. So sieht allen Unkenrufen zum Trotz wohl doch eher Wachstum aus.

## Sommer wird Modellbauwetter?

Vielleicht trägt ja sogar der viel zitierte Klimawandel zum Wiederaufstieg des Modellbau-Hobbys bei. War ehemals das Frühlingsgefühl und das daraus folgende Sommerloch dem Output eines jeden Modellisten absolut abträglich, so scheinen vor Rekordtemperaturen und Hagelschlägen mehr und mehr in ihre wohltemperierten, schattigen und schwimmend gelagerten Hobbykeller zu flüchten. Wer sich ganz und gar nicht unter dem Erdboden verstecken muss, ist Albert Tureczek mit seiner ausgefeilten Wiedergabe der Junkers Ju 88 C-4, genauso wie Harald Fitz mit dem wunderbaren „Leo“ 1A1. Die beiden Herren zeigen im Verein mit unseren weiteren Autoren im Heft mal wieder, wohin im Modellbau die Reise geht: auch qualitätsmäßig mächtig aufwärts. So wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und Extraschub für Ihre kommenden Projekte! *Ihr Thomas Hopfensperger*

## Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Wo liegt Ihre Schmerzgrenze bei Zubehör für einen einzelnen Kit?



## Die aktuelle Umfrage

Wie viele Projekte haben Sie in der Vorbereitung oder Teilesammlung?

- a) 1
- b) 2 bis 5
- c) mehr als 5

Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de!](http://www.modellfan.de!)



**F-105D Thunderchief Alte**, eingelagerte Bausätze sind etwas aus dem Fokus vieler Bastler verschwunden. Zu Unrecht, wie der Umbau dieses Klassikers zeigt. Bernd Korte bringt den Revell-Kit aus 1988 auf einen aktuellen Stand

SEITE **26**

## Flugzeuge

### Endlich da: die Ju 88 C-4

Special Hobby schließt mit der C-4 in 1:48 eine Lücke. Albert Tureczek erstellt in gewohnter Qualität aus dem Bomber den berühmten Nachtjäger

**10**  
**TITEL**

### Farbenfroh: die Breguet 695

Auch ein einfacherer Kit hat das Zeug zum Topmodell. Heinz Spatz zeigt, wie ohne viel Zubehör ein schönes Modell des Vichy-Fliegers entstehen kann

**20**  
**TITEL**

### Backdating einer Legende: F-105D

Der Vietnam-Veteran in 1:72 von Revell wird verjüngt. Wie das bestens funktioniert, zeigt Bernd Korte und präsentiert seinen seltenen Silbervogel

**26**  
**TITEL**

## Militär

### Wasserdicht: Leopard 1A1

Harald Fitz setzt beim Leopard 1A1 von Revell noch einen drauf – einen Unterwasserfahrerschacht aus dem 3D-Drucker. Dazu kommen einige Detailverbesserungen

**50**  
**TITEL**

### Der Transporter: Sd.Kfz. 251/1 Ausf. A

Sd.Kfz.-251-Kits gibt es viele, diese frühe Version bisher noch nicht. Frank Schulz testet die ICM-Neuheit und zeigt, wie man die Schwächen des Kits bereinigt

**58**  
**TITEL**

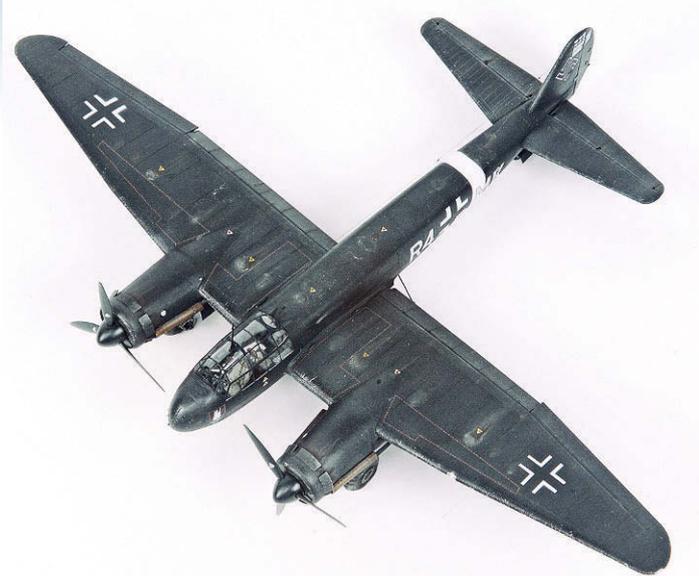
### Eher exotisch: 40/43M Zrinyi

Das kleine Modelle nicht nur interessant, sondern auch sehr gut detailliert sein können, stellt Lothar Limprecht beim Bau des ungarischen Sturmgeschütz fest

**66**

SEITE  
**66**





**Vom Bomber zum Nachtjäger: Ju 88 C-4** *Perfekte Detaillierung und Alterung für schwarzen Lack* SEITE **10**



**Wasserspezialist: Leopard 1A1** *So entsteht mit einem neuen 3D-Bauteil ein Ausnahmmodell* SEITE **50**



**Rote Göttin: Ferrari SF70H** *Wie man den F1-Boliden in 1:20 von Tamiya perfekt lackiert* SEITE **78**



**Tanker für ein Diorama: T2 Versorgung** *auf hoher See im Maßstab 1:400* SEITE **86**

## Zivildfahrzeuge

**Auf Erfolgskurs: Ferrari SF70H** 78  
 Ab und an lässt Tamiya den Maßstab 1:20 wieder aufleben – erfolgreich, wie der Ferrari F1 der 2017er-Saison zeigt. Sascha Müller ist vom Formenbau begeistert **TITEL**

## Schiffe

**Neues Leben: Tanker T2 von Revell** 86  
 Mangels Alternativen wird ein ziviles Schiff in einen Flugzeugträger-Versorger verwandelt. Dabei schafft Frank Spahr ein lebendiges, kleines blaues Wunder



## Rubriken

<b>ModellFan Editorial</b>	3
<b>ModellFan Bild des Monats</b>	6
<b>ModellFan Panorama</b>	8
<b>ModellFan packt aus</b>	34
<b>Fachgeschäfte</b>	40
<b>Figuren im Fokus</b>	42
<b>ModellFan liest</b>	44
<b>Simple &amp; Smart</b>	46
<b>DPMV-Nachrichten</b>	76
<b>Ausstellung: Moson</b>	92
<b>Vorschau und Impressum</b>	98

## Meisterschule Plastikmodellbau

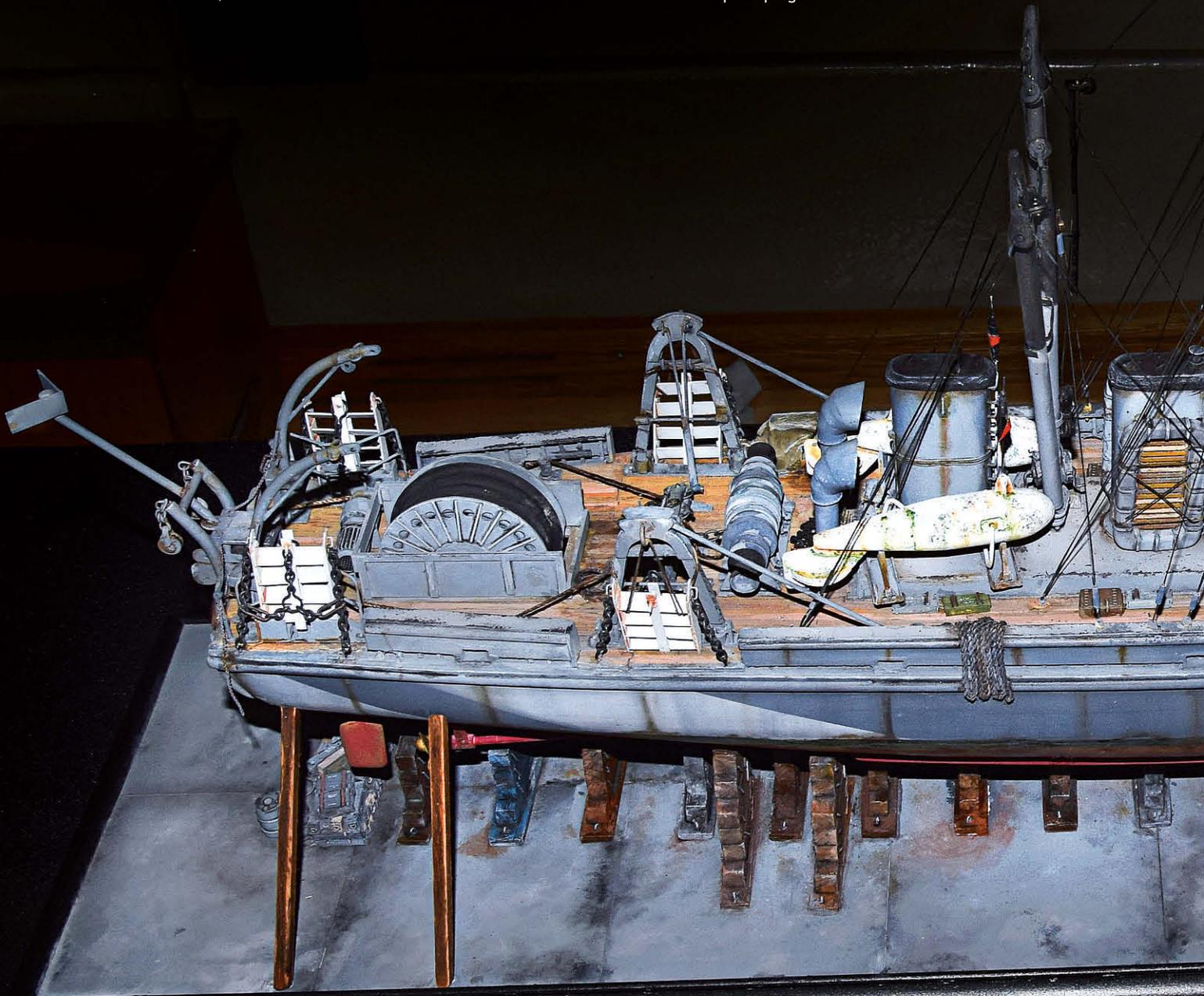
<b>Werkstatt Spachteln mit Wachs</b>	70
<b>Basics Modelle sicher sockeln</b>	74

## Mit vielen Wassern gewaschen

Das Minensuchschiff *BYMS-14* hatte am 29. Mai 1942 bei den Associated Shipbuilders in Seattle im US-Bundesstaat Washington seinen Stapellauf. Es wurde umgehend nach Großbritannien transferiert und diente dort unter mehreren Namen bis 1947. Zurück in US-Besitz, wurde es sofort nach Ita-

lien abgegeben, wo es bis 1966 in Dienst blieb. Luciano Valente aus Italien baute es hervorragend scratch im Maßstab 1:72 als *HMS BYMS 2014* im späteren britischen Zustand vor 1947 und erhielt dafür Gold bei der Mosonshow 2018.

Foto: Thomas Hopfensperger





USS BYMS 2014"  
minesweeper - 1942

## Sonderausstellung „70 Jahre Porsche Sportwagen“



Fleisch gewordener Traum 917:  
Da würde man sich am liebsten mehr als nur eine Scheibe  
abschneiden. Die berühmte „Wilde Sau“ in aussagekräftiger Lackierung

Am 8. Juni 1948 erhielt der Porsche 356 „Nr. 1“ Roadster seine allgemeine Betriebserlaubnis. Seither produziert das Unternehmen weit mehr als nur Sportwagen: Porsche ist zum Synonym geworden – für sportliches Fahren und Denken genauso wie für automobiler Innovation, Design und Funktionalität. In der Sonderausstellung präsentiert das Unternehmen zahlreiche Geschichten und Meilensteine, mit denen Porsche die Entwicklung des Sportwagens seit 1948 bis heute maßgeblich prägte und fort-schreibt. Im Mittelpunkt stehen dabei herausragende Porsche-Entwicklungen der vergangenen sieben Jahrzehnte. Mehr als 75 Exponate liefern im Museum in Stuttgart ab sofort den automobilen Modellfans höchst interessante Vorbilder zum Schauen und Bauen.

### Passend zur Ausstellung gewinnt Porsche



Nachfolger und auch schon Teil einer neuen Legende: Der 911 RSR auf dem Weg zum Sieg im härtesten Rennen der Welt

Wer in Le Mans zuge-schaut hat, konnte auch den neuen Rennler RSR im historischen Schweinchen-Lack zu Ehren der 917er bewun-dern. Zur Freude aller Porsche-Fans gewann er dann auch in der Profi-GT-Klasse. Mit Sicher-heit findet er umgehend den Weg in die Ausstel-lung und nach dieser Er-folgsgeschichte als bald auch in die Modell- und Kit-Form.

## Neuer Jet für das Museum Leipzig

Der Trend zum Großmodell belebt auch die Museen. So hat der Gateguard aus Penzing über eine Versteigerung der Vebeg zum Museum am ehemaligen Fliegerhorst Leipzig gefunden. Die Fouga Magister wird dort im Museumsbunker ausgestellt und erinnert an die frühen Jahre der neuen deutschen Luftwaffe. Das Fliegerhorstmuseum Leipzig freut sich sehr über Spenden für das Projekt Fouga Magister. Infos sind auf der Website des Vereins zu finden: [www.fliegerhorstmuseum-leipzig.de](http://www.fliegerhorstmuseum-leipzig.de)



Ein imposantes Modell in Originalgröße ist natürlich nicht zu toppen. Diese Fouga Magister hat jetzt ein neues und behütetes Zuhause gefunden

## Leserbrief

Wunsch nach noch mehr Information

Unser Leser Stefan Bickelmann mailte uns:

Seit nun 30 Jahren lese ich ihre Zeitschrift, seit ein paar Jahren auch als Abonnent und freue mich jeden Monat über die neueste Ausgabe. Doch auch liegt mir seit Jahren eine Sache auf dem Herzen, die ich nun doch einmal an Sie als Anregung weitergeben möchte ... Sehr häufig sehe ich Effekte, wo auch ich mit 40 Jahren Bastelerfahrung mich frage: Wie haben Sie das so gut hinbekommen? ... Ein wirklich sehr gutes Beispiel hierfür ist in der Ausgabe Mai 2018 die Darstellung der Fettschicht auf dem Torpedo des U-Boots *Biber*; sehr gelungen, aber kein einziges Wort über die angewendete Technik oder Materialien ... Ich denke, es ist aber klar, warum es mir geht, und ich würde mich freuen, wenn Sie meine Anregung als solche verstehen und diese umsetzen könnten.

Stefan Bickelmann, Handewitt

Sie haben recht! Leider kann man jedoch auch auf acht Seiten nicht jeden Kniff hervorheben und so wurde anderes in den Fokus gerückt. Wir werden das Thema aber mit Sicherheit aufnehmen und detailliert darstellen. Hier schon mal die Kurzform.

Thomas Hopfensperger



Eine stark verdünnte Mischung aus 20 Prozent brauner Farbe und Klarlack wird mit feinstem Airbrush aufgetragen und gleichzeitig vorsichtig etwas verblasen. Alles geschieht mit sehr niedrigem Luftdruck und in mehreren Schichten nass-in-nass, um eine glatte Oberfläche zu bekommen. Unter Vermeidung von Nasenbildung wird so der händische Auftrag beim Original nachgeahmt.



USS Long Beach

## Klassiker des Monats

Länge läuft. Keine Enterprise ohne *Long Beach*, kein nuklearer Träger ohne seinen atomaren Beschützer. Als man die Atomkraft noch ganz anders sah und viel mehr Faszination

als Furcht von ihr ausging, ist jedes atomar getriebene Schiff sogleich als Bausatz aufgelegt und blendend verkauft worden. So auch dieser Kit des weltbekannten Kreuzers, des ersten nuklearen im klassischen Kreuzer-Format von 1:10, Breite mal Länge, der zudem mit weit reichenden Lenkwaffen ausgestattet war. Revell legte die bunt gestaltete Box 1959 auf, im Jahr des Stapellaufs des Originals. Der Bausatz kam viele Male in diversen Box-Designs wieder auf den Markt, wie das Beispiel von 1964 zeigt. Er war in vielen Kinderzimmern selbstverständlich auch oft zusammen mit der *Enterprise* zu finden, mit der er sich die enorm hohe radarbestückte Brücke teilte.



ATOMIC CRUISER USS Long Beach



Revell 1959

Revell 1964

## Modellbau im Technikmuseum Sinsheim

Am 8. und 9. September 2018 verwandelt sich die Veranstaltungshalle des Technik Museum Sinsheim in ein Miniaturwunderland. Die Interessengemeinschaft Freunde von Baugeräten, Schwertransporten und Krane lädt bereits zum 23. Mal zur Mini-Bauma Modellbauausstellung nach Sinsheim ein. Gezeigt wird ein interessanter Querschnitt dieser Modellbausparte: Neben der detailgetreuen Nachbildung steht die absolute Funktionalität der Modelle im Vordergrund.



Imposante Vorbilder weisen den Weg zu den Modellen bei der Mini-Bauma-Ausstellung



Neuer Bausatz mit Extras

# Berühmter Bomber als Nachtjäger

Die Ju 88 C-4 war der Vorgänger einer ganzen Reihe von erfolgreichen Nachtjägern. Sie brachte die Fernnachtjagd nach England. Special Hobby schließt mit der C-4 eine Lücke

Von Albert Tureczek